

START VON DEUTSCHKURSEN

Das Büro für Diversität bietet ab 15. Oktober einen Deutschkurs für AnfängerInnen an. Anmeldungen für den wöchentlichen Deutschkurs werden im Büro für Diversität (Rathaus, Rathausplatz 1, EG Zi.19) ab sofort in der Zeit von 8 - 11.30 Uhr entgegengenommen. Die Kautions von 30 Euro ist ebenfalls im Büro für Diversität zu bezahlen, nur dann ist die Anmeldung gültig. Bei überwiegender Anwesenheit (mindestens 8x Anwesenheit) wird die Kautions nach Kursende zurückerstattet. Amtlichen Lichtbildausweis und Meldezettel nicht vergessen! Achtung: kein Alphabetisierungskurs, kein Zertifikat!
Kurszeiten: jeden Donnerstag von 9 - 11.30 Uhr
Leitung: DSAin Christine Schaffer-Reinsperger
Ort: Volkshochschule St. Pölten, Kolpingstraße 1



Bestens gerüstet für eine erfolgreiche Kommunikation – die Stadt St. Pölten unterstützt ZuwanderInnen beim Deutschlernen.

WICHTIGE INFO BEZÜGLICH ANMELDUNGSPFLICHT FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN:

Das Büro für Diversität bietet ganzjährig ein Veranstaltungsprogramm mit dem Anspruch, den TeilnehmerInnen schöne und sichere Erlebnisse zu bieten. Anmeldung zur Teilnahme unter diversitaet@st-poelten.gv.at oder ☎ 02742/333-2036 oder die im Artikel angeführte Mailadresse sowie die Einhaltung der aktuell geltenden Covid-Regeln sind unbedingt erforderlich.



Foto: Adobe.stock, Yana

DIVERSITY DANCE - JEDER KANN TANZEN

Dieses neue Projekt „Diversity Dance – inklusive Tanzworkshops für Menschen mit Behinderung“ unter der Leitung von Mariella Schlossnagl ermöglicht TeilnehmerInnen mit und ohne Behinderung in die faszinierende Welt des Tanzes einzutauchen und verschiedene Tanzstile auszuprobieren. Zur Auswahl stehen drei Workshops unterschiedlicher Tanzarten:

HIP HOP UND BREAKING (BREAKDANCE)

Wann: Sonntag, 25. Oktober, 11-14 Uhr
Wo: Saal der Begegnung, Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten
Wer: Mariella Schlossnagl und Julian Reutterer

BALLETT UND CONTEMPORARY

Wann: Sonntag, 22. November, 11-14 Uhr
Wo: Saal der Begegnung, Gewerkschafts-

platz 2, 3100 St. Pölten
Wer: Ines Haberl

STANDARD UND LATEIN PAARTANZ

Wann: Sonntag, 13. Dezember, 11-14 Uhr
Wo: Saal der Begegnung, Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten
Wer: Mariella Schlossnagl und Jürgen Kranabetter

Die Teilnahme ist kostenfrei! Begrenzte Teilnehmerzahl! Voranmeldung verpflichtend: schlossnaglmariella@gmail.com. Betreff: Diversity Dance. Infos über Barrierefreiheit erhält man bei der Anmeldung. Bedarf an Gebärdensprachdolmetsch bitte bis zwei Wochen vor Beginn melden. Bequeme Kleidung, Turnschuhe, Trinken und eine kleine Jause bitte mitbringen.

„FRAUEN MEDITIEREN ANDERS“ IM FRAUENSALON

Meditieren ist „in“ und soll uns gelassener machen. Aber viele Frauen halten es auf dem Sitzkissen kaum aus und glauben, dass sie nicht meditieren können. Dabei hat die Therapeutin und Autorin Katrin Jonas herausgefunden, dass der weibliche Körper eine andere „Einladung“ und Vorbereitung fürs Meditieren braucht. Zudem ruft sie zur „Freestyle-Meditation“ auf, das würde der weiblichen Sensibilität entgegenkommen. Mag.a Sabine Schuster erläutert, was das konkret bedeutet.

Wann: Dienstag, 27. Oktober, 18 Uhr
Wo: Café Pusch, Domgasse 8, 3100 St. Pölten

Wer: Mag.a Sabine Schuster, Erwachse-

nenbildnerin, Gesundheitspädagogin, Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz & Progressive Muskelentspannung, www.achtsamkeit.or.at



In vielen Meditationspraktiken geht es um Disziplin, vollkommen ruhiges Sitzen und die Kontrolle von Körper und Geist – oft von Jahrhunderten alten männlich geführten Orden weitergegebene Haltungen. Foto: Schuster



AUSSTELLUNG ZU SYMPOSIUM GEPLANT - Das Symposium „DigiDic – Leben wir in einer digitalen Diktatur?“ im Sonnenpark (Spratzerner Kirchenweg 81-83), zu dem das IMA (Institut für Medienarchäologie) unter der Leitung von Elisabeth Schimana lud, widmete sich am letzten Augustwochenende digitalen Werkzeugen des selbstverständlichen Gebrauchs speziell im künstlerischen Kontext. Unter dem Motto „DigiDic – Leben wir in einer digitalen Diktatur?“ gingen Fachleute, KünstlerInnen und Beteiligte verschiedenen Fragestellungen zum Thema nach. Das Symposium war die Initialveranstaltung zur Entwicklung widerständiger Strategien in Form künstlerischer Projekte. Basierend auf den Ergebnissen und weiterer Worklabs werden die dadurch entstandenen Arbeiten in einer Ausstellung im Herbst 2021 präsentiert. Details unter: <https://ima.or.at/>